

Solothurn zählt! – Trends zur Bevölkerung



2026

Vorwort 3

Bevölkerung im Überblick

Entwicklung der Gesamtbevölkerung 4

Bevölkerungsentwicklung in den Bezirken 5

Bevölkerungsentwicklung in den Gemeinden 7

Bevölkerungsdynamik

Zuzüge und Wegzüge nach Herkunftsregion 8

Zuzüge und Wegzüge nach Bezirken 9

Zuzüge und Wegzüge nach Altersgruppen 10

Demografische Struktur

Alterspyramide der Bevölkerung 11

Zivilstand nach Altersgruppen 12

Haushalte & Wohnstrukturen 13

Staatsangehörigkeit & Aufenthaltsstatus

Ausländische Bevölkerung nach Nationalität 15

Ausländische Bevölkerung nach Aufenthaltsstatus 18

Religion im Kanton

Konfessionen im Überblick	19
Konfessionen nach Altersgruppen	20

Namen & Geburten

Beliebteste Vornamen	21
Häufigste Nachnamen	23
Geburten nach Monat	24

Anhang

Bevölkerungsentwicklung auf Gemeinde- und Bezirksebene	25
--	----

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser von «*Solothurn zählt! – Trends zur Bevölkerung*»

Ende 2025 zählt der Kanton Solothurn 293'081 Einwohnerinnen und Einwohner, ein Wachstum von 0,6 % gegenüber dem Vorjahr. Die vorliegende Publikation beleuchtet, wo der Kanton wächst, wo er schrumpft und was die Solothurner Bevölkerung auszeichnet.

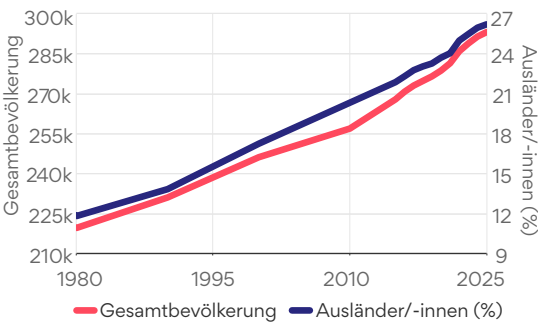
Die Datengrundlage bildet das kantonale Einwohnerregister, welches sämtliche 106 Einwohnergemeinden des Kantons Solothurn umfasst. Stichtag der Erhebung ist der 31. Dezember 2025. Berücksichtigt werden alle Personen mit festem Hauptwohnsitz im Kanton – unabhängig von Staatsangehörigkeit, Aufenthaltsstatus oder Aufenthaltsdauer, einschliesslich Personen mit Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L) sowie Personen im Asylprozess (Ausweise F, N oder S). Personen mit Zuzug oder Geburt am Stichtag sind enthalten; Personen, die an diesem Tag verstorben sind, nicht. Per 1. Januar 2026 fusionierten die Gemeinden Halten und Oekingingen zur Gemeinde Kriegstetten; die vorliegende Publikation bildet den Datenstand vor dieser Fusion ab (106 Gemeinden; ab 2026: 104 Gemeinden).

Die Definition der Wohnbevölkerung in der kantonalen Statistik weicht von jener des Bundesamts für Statistik (BFS) ab. Das BFS zählt ausländische Staatsangehörige in seiner Erhebung (STAT-POP) nur dann zur ständigen Wohnbevölkerung, wenn sie über eine Aufenthaltsbewilligung von mindestens zwölf Monaten verfügen oder sich seit zwölf Monaten in der Schweiz aufhalten.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Interesse und wünschen Ihnen eine informative Lektüre.

Statistik SO, März 2026

Entwicklung der Gesamtbevölkerung



Anhaltendes Wachstum mit geringerer Zunahme

Ende 2025 zählt der Kanton Solothurn 293'081 Einwohner – ein Anstieg um 0,6 % (1'674 Personen) im Vergleich zum Vorjahr. Damit fällt das Bevölkerungswachstum bereits im dritten Jahr in Folge tiefer aus als im Vorjahr. Das Wachstum ist ausschliesslich auf Wanderungsgewinne zurückzuführen: Die Zahl der Zuzüge überstieg jene der Wegzüge deutlich, während die natürliche Bevölkerungsbewegung – Geburten abzüglich Todesfälle – leicht negativ ausfiel. Der Ausländeranteil im Kanton liegt bei 26,2 % und damit leicht unter dem schweizweiten Durchschnitt von 27 %.¹

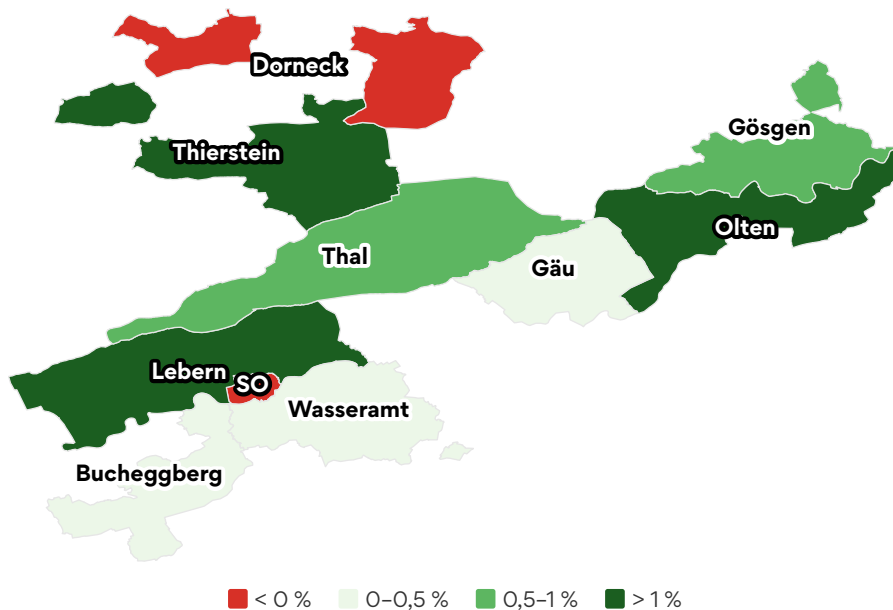
Entwicklung der Solothurner Bevölkerung (2020 bis 2025)

Jahr	Gesamt	Veränderung		Ausländer/-innen	Veränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
2020	278'640	2'171	0,8	66'040	1'741	2,7
2021	281'415	2'775	1,0	67'615	1'575	2,4
2022	285'901	4'486	1,6	71'428	3'813	5,6
2023	288'836	2'935	1,0	73'569	2'141	3,0
2024	291'407	2'571	0,9	75'616	2'047	2,8
2025	293'081	1'674	0,6	76'799	1'183	1,6

¹Die Zahlen sind nur bedingt vergleichbar, da das Bundesamt für Statistik (BFS), das die Zahlen zur Schweizer Gesamtbevölkerung ausweist, eine abweichende Definition der ständigen Wohnbevölkerung verwendet. Der ausgewiesene schweizweite Ausländeranteil bezieht sich auf den Stand Ende 2024.

Unterschiedliche Bevölkerungsentwicklung in den Solothurner Bezirken (2024 vs. 2025)

Die Bezirke im Kanton Solothurn entwickelten sich 2024–2025 unterschiedlich. Während Olten mit 1,1 % das stärkste Wachstum verzeichnet, weisen auch Lebern und Thierstein (je 1,0 %) sowie das Thal (0,9 %) überdurchschnittliche Zunahmen auf. Demgegenüber sind Dorneck (−0,4 %) und Solothurn (−0,3 %) leicht rückläufig, während das Wasseramt (0,2 %), das Gäu (0,3 %) und der Bucheggberg (0,2 %) unterdurchschnittlich wachsen.



Langfristige vs. kurzfristige Entwicklung in den Solothurner Bezirken (2000 bis 2025)

Bezirk	Einw. 2000	Einw. 2024	Einw. 2025	Wachstum in %	
				Ø 2000-25	2024-25
Bucheggberg	7'199	8'268	8'285	0,6	0,2
Dorneck	18'137	21'431	21'352	0,7	-0,4
Gäu	16'611	23'499	23'561	1,4	0,3
Gösgen	22'480	26'288	26'460	0,7	0,7
Lebern	42'481	48'597	49'082	0,6	1,0
Olten	49'223	59'062	59'700	0,8	1,1
Solothurn	15'307	16'927	16'881	0,4	-0,3
Thal	14'244	15'624	15'771	0,4	0,9
Thierstein	13'554	15'493	15'642	0,6	1,0
Wasseramt	46'885	56'218	56'347	0,7	0,2
Total Kanton	246'121	291'407	293'081	0,7	0,6

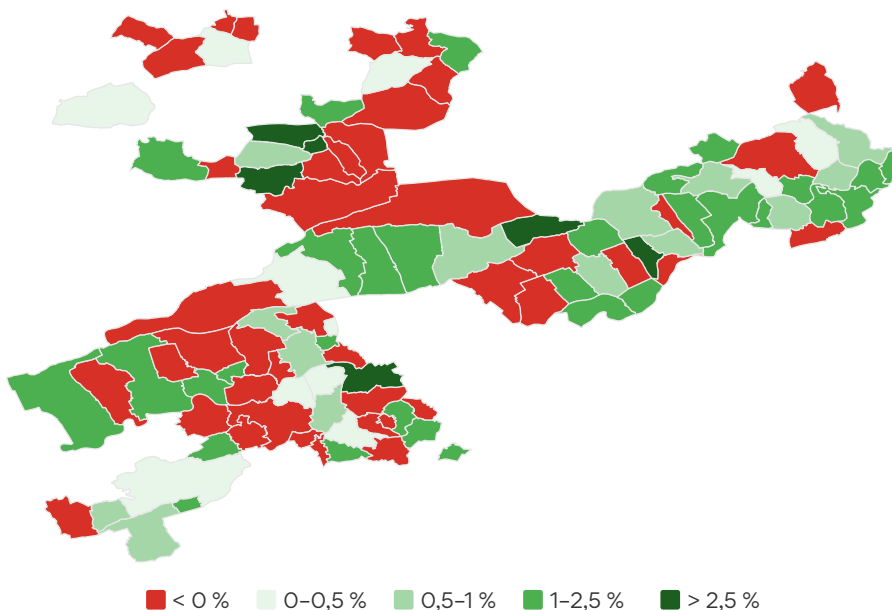
Stetiges Wachstum mit regionalen Unterschieden

Die Bevölkerung im Kanton Solothurn wächst seit 2000 jährlich durchschnittlich um 0,7 %, mit deutlichen Unterschieden zwischen den Bezirken. Langfristig weist das Gäu das stärkste Wachstum auf (1,4 %), gefolgt von Olten (0,8 %) sowie Dorneck, Gösgen und dem Wasseramt (je rund 0,7 %). Die geringste Zunahme verzeichnen Solothurn (0,4 %) und das Thal (0,4 %). Der kurzfristige Vergleich (2024–2025) zeigt eine veränderte Dynamik: Während die meisten Bezirke weiter wachsen, verzeichnen die Bezirke Dorneck (–0,4 %) und Solothurn (–0,3 %) einen leichten Rückgang. Die deutlichste Zunahme innerhalb des vergangenen Jahres weisen Olten (1,1 %), Lebern und Thierstein (je 1,0 %) sowie das Thal (0,9 %) aus. Auffällig ist, dass einzelne Bezirke aktuell über ihrem langfristigen Durchschnitt wachsen, insbesondere Olten, Lebern, Thierstein und das Thal, während das Gäu, das Wasseramt und der Bucheggberg deutlich unter ihrem langfristigen Trend liegen.

Bevölkerungsentwicklung in den Gemeinden

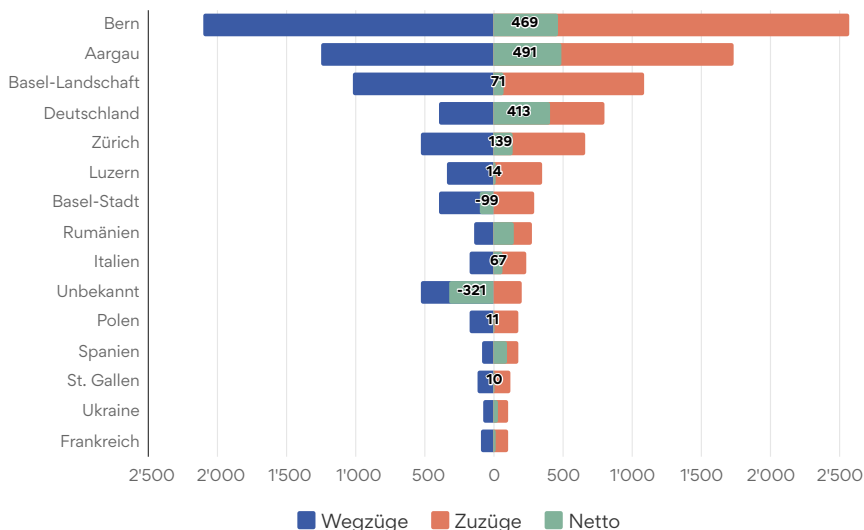
Bevölkerungsdynamik in den Solothurner Gemeinden (2024 vs. 2025)

Die Bevölkerungsentwicklung in den Solothurner Gemeinden variiert stark: Holderbank (SO) verzeichnet mit 5,6 % das stärkste Wachstum, gefolgt von Gunzgen (4,4 %) und Deitingen (3,4 %). Die grössten Bevölkerungsrückgänge verzeichnen Obergerlafingen (–5,4 %), Grindel (–3,0 %) und Günsberg (–3,0 %). Prozentuale Veränderungen sind bei kleinen Gemeinden jedoch mit Vorsicht zu interpretieren, da bereits geringe absolute Veränderungen stark ins Gewicht fallen.



Zuzüge und Wegzüge nach Herkunftsregion

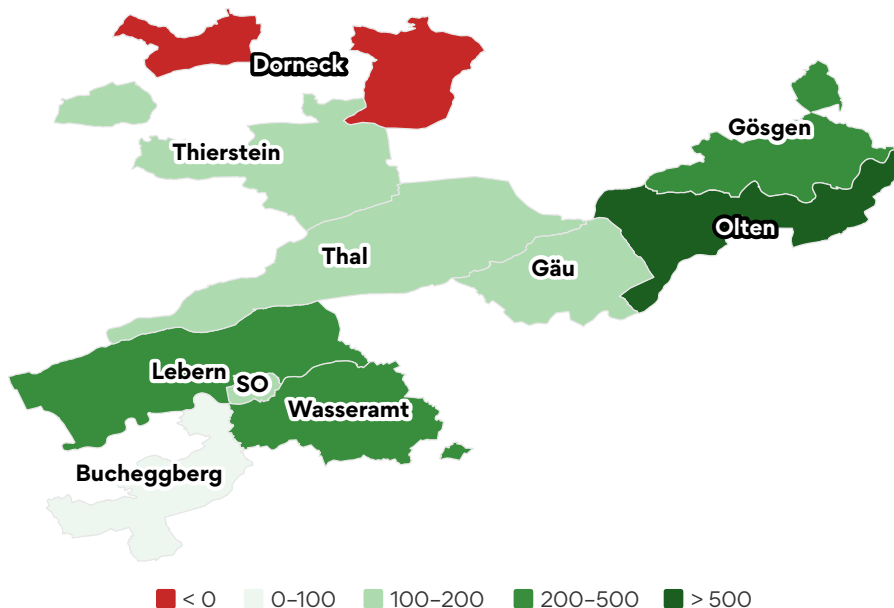
Top 15 Herkunftskategorien: Zu- und Wegzüge sowie Nettosaldo



Bern und Aargau als wichtigste Herkunfts- und Zielregionen – Höchster Wanderungssaldo gegenüber Nachbarkantonen und Deutschland

Im Jahr 2025 zogen rund 10'900 Personen in den Kanton Solothurn zu, während rund 9'200 Personen den Kanton verliessen. Nahezu ein Viertel aller Zuzügerinnen und Zuzüger stammt aus dem Kanton Bern, knapp ein Sechstel aus dem Kanton Aargau – gleichzeitig sind dies auch die häufigsten Zielregionen bei den Wegzügen. Der Wanderungssaldo gegenüber diesen beiden Nachbarkantonen ist positiv und zugleich der höchste aller Herkunftsregionen (Aargau +491, Bern +469). An dritter Stelle folgt Deutschland (+413), gefolgt von Rumänien (+145) und Zürich (+139). Einen negativen Saldo weist der Kanton gegenüber Basel-Stadt (–99) auf. Gegenüber 2024 sanken die Zuzüge deutlich (rund –1'200), während die Wegzüge nahezu stabil blieben.

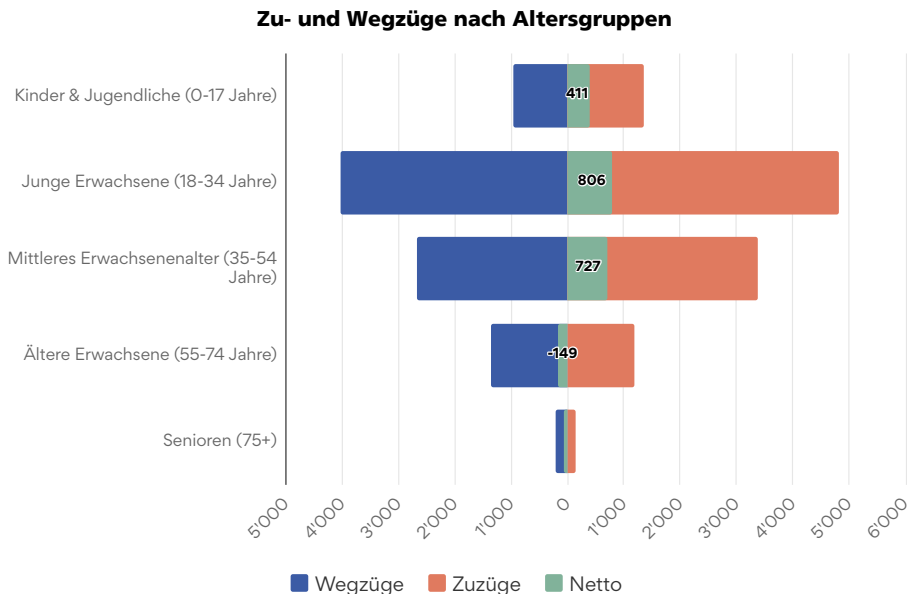
Wanderungssaldo nach Bezirken



Olten mit dem höchsten Wanderungssaldo – Dorneck als einziger Bezirk mit negativem Saldo

Der Bezirk Olten verzeichnet mit einem Wanderungssaldo von +501 den höchsten Wanderungsüberschuss im Kanton, gefolgt von Gösgen (+255) und Lebern (+234). Auch das Wasseramt (+205), Thierstein (+176) und das Thal (+153) weisen deutlich positive Salden auf. Der Bucheggberg ist mit einem Saldo von +4 nahezu ausgeglichen. Als einziger Bezirk verzeichnet Dorneck einen negativen Wanderungssaldo (-18).

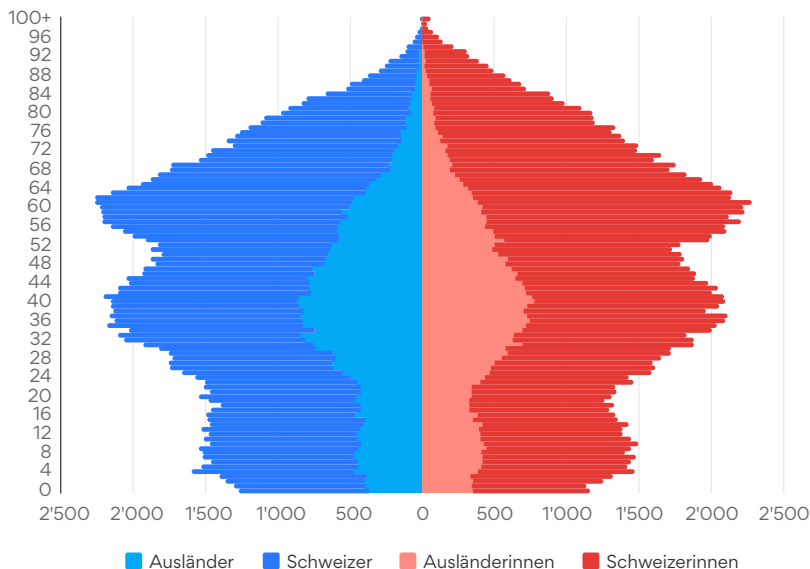
Zuzüge und Wegzüge nach Altersgruppen



Junge Altersgruppen prägen den positiven Wanderungssaldo

Die räumliche Mobilität ist eng mit der Lebensphase verknüpft. Sowohl unter den Zuziehenden als auch unter den Wegziehenden sind Personen im Ausbildungs- und frühen Erwerbsalter am stärksten vertreten – allein die Gruppe der 18- bis 34-Jährigen macht auf beiden Seiten rund 44 % aus. Der positive Wanderungssaldo konzentriert sich auf die jüngeren Altersgruppen: Bei den unter 55-Jährigen übersteigen die Zuzüge die Wegzüge deutlich, mit dem grössten Wanderungssaldo bei den 18- bis 34-Jährigen (+806) und den 35- bis 54-Jährigen (+727). Bei den älteren Altersgruppen kehrt sich das Bild um – die 55- bis 74-Jährigen sowie die über 75-Jährigen weisen einen leicht negativen Saldo auf (–149 bzw. –44).

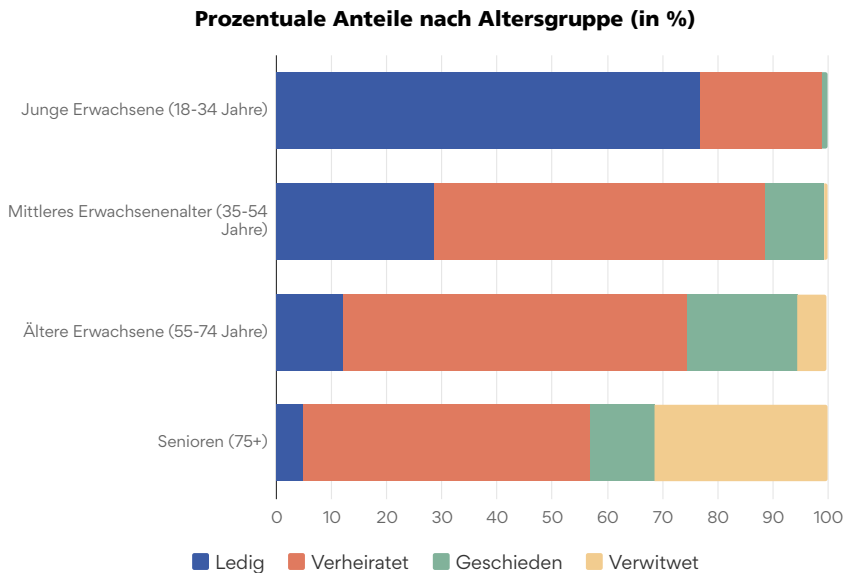
Alterspyramide der Bevölkerung



Mittlere Jahrgänge dominieren, jüngere Jahrgänge schwächer besetzt

Die aktuelle Altersstruktur des Kantons Solothurn wird weiterhin stark durch die geburtenreichen Jahrgänge der frühen 1960er-Jahre geprägt, die heute das obere Erwerbsalter erreichen. Ebenfalls deutlich besetzt sind die Kohorten der frühen 1990er-Jahre, während die jüngsten Jahrgänge seit Mitte der 2010er-Jahre wieder kleiner ausfallen und die Basis der Bevölkerungspyramide schmäler wird. Die jüngeren und mittleren Altersgruppen weisen einen höheren Ausländeranteil auf – mit einem Maximum bei den 40-Jährigen (38,4 %) – und tragen wesentlich zur Stabilisierung des Erwerbspotenzials bei. In den höheren Altersklassen hingegen dominieren Personen mit Schweizer Staatsangehörigkeit. Mit zunehmendem Alter ergibt sich ein wachsender Frauenanteil. Insgesamt weist die Altersstruktur auf eine fortschreitende Alterung hin: Die starken Jahrgänge rücken in Richtung Pensionierung nach, während weniger junge Menschen nachfolgen.

Zivilstand nach Altersgruppen



Ehe, Scheidung und Verwitwung – Wie der Zivilstand mit dem Alter wandelt

Die Zivilstandsstruktur der Bevölkerung im Kanton Solothurn unterscheidet sich deutlich nach Altersgruppen. In der Altersgruppe der jungen Erwachsenen (18–34 Jahre) ist die grosse Mehrheit ledig (76,9 %). Der Anteil der Verheirateten (inkl. eingetragener Partnerschaften) liegt bei 22,0 %, während nur 1,2 % geschieden sind. Im mittleren Erwachsenenalter (35–54 Jahre) steigt der Anteil der Verheirateten deutlich auf 60,2 %. Gleichzeitig sinkt der Anteil der Ledigen auf 28,7 %, während 10,5 % geschieden und 0,6 % verwitwet sind. Bei den älteren Erwachsenen (55–74 Jahre) bleibt die Ehe mit 62,3 % der häufigste Zivilstand. Der Anteil der Geschiedenen steigt auf 19,9 %, während 12,3 % ledig und 5,4 % verwitwet sind. Die Senioren (75+ Jahre) weisen eine deutlich andere Verteilung auf. Der Anteil der Verheirateten sinkt auf 52,1 %, während 31,4 % verwitwet sind. 11,6 % sind geschieden und nur noch 4,9 % ledig.

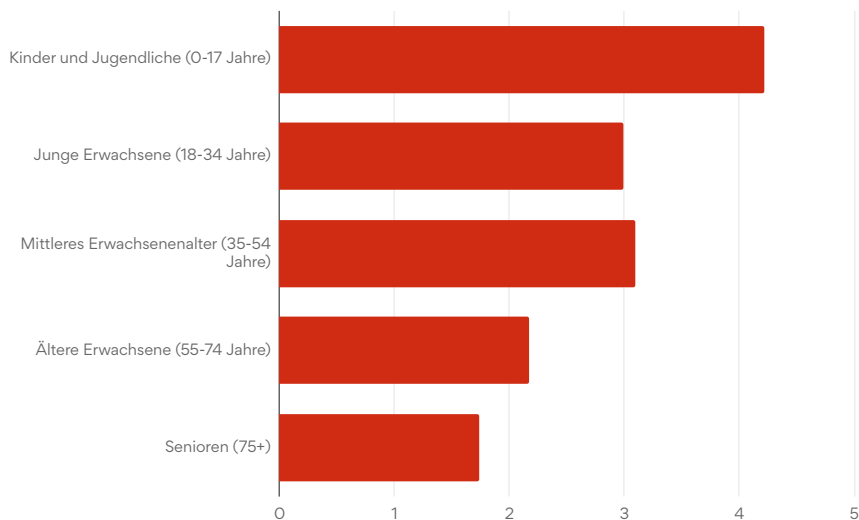
Haushaltszusammensetzung in den Solothurner Bezirken

Bezirk	Haushalte (HH)		% -Anteil HH mit				
	Total-HH	Ø HH-Grösse	1 Pers.	2 Pers.	3 Pers.	4 Pers.	5+ Pers.
Bucheggberg	3'614	2,25	29	40	13	12	5
Dorneck	9'257	2,27	31	36	14	14	5
Gäu	10'061	2,31	32	35	13	14	6
Gösgen	11'638	2,24	34	35	12	13	6
Lebern	22'601	2,13	38	34	12	11	5
Olten	27'187	2,15	38	33	12	12	5
Solothurn	8'780	1,88	49	30	9	8	3
Thal	6'780	2,29	32	36	12	12	7
Thierstein	6'877	2,24	33	37	13	12	6
Wasseramt	25'363	2,19	35	35	12	12	5
Kanton SO	132'158	2,18	36	35	12	12	5

Einpersonenhaushalte in der Stadt, Familien auf dem Land – Haushaltsgrössen im kantonalen Vergleich

Die durchschnittliche Haushaltsgrösse im Kanton Solothurn beträgt 2,18 Personen pro Haushalt (nur Privathaushalte, ohne Kollektivhaushalte wie Altersheime) und entspricht damit dem Schweizer Durchschnitt (Bundesamt für Statistik, 2023). Die grössten Haushalte finden sich im Gäu mit 2,31 Personen, gefolgt von den Bezirken Thal (2,29) und Dorneck (2,27). Den tiefsten Wert verzeichnet der Bezirk Solothurn mit 1,88 Personen pro Haushalt – fast jeder zweite Haushalt ist dort ein Einpersonenhaushalt (49 %), während der kantonale Schnitt bei 36 % liegt. In ländlich geprägten Bezirken wie dem Thal und Gäu dominieren grössere Familienstrukturen: Rund 7 % resp. 6 % der Haushalte zählen fünf oder mehr Personen.

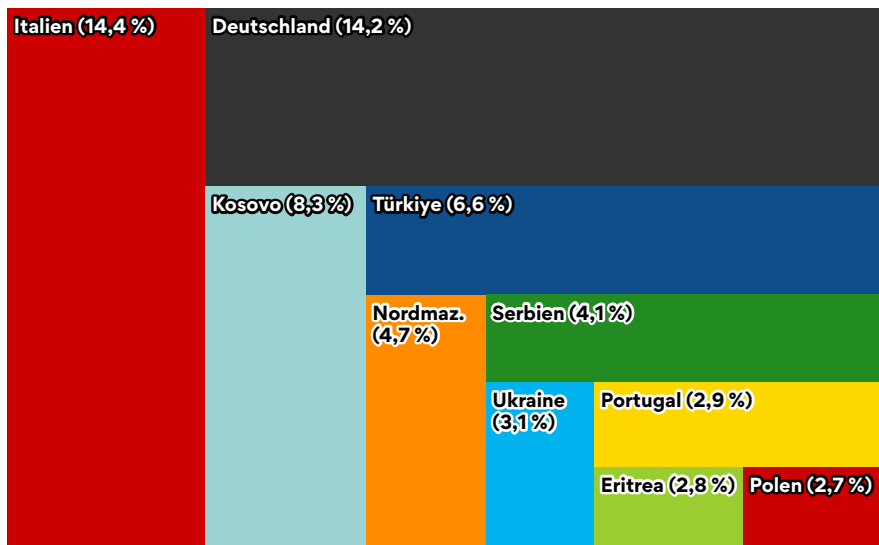
Durchschnittliche Haushaltsgrösse nach Altersgruppen



Vom Familienhaushalt zum Einpersonenhaushalt – Haushaltsgrösse im Lebensverlauf

Die Haushaltsgrösse variiert je nach Altersgruppe erheblich und folgt einem klaren demografischen Muster. Kinder und Jugendliche (0–17 Jahre) leben mit durchschnittlich 4,23 Personen in den grössten Haushalten des Kantons – ein Ausdruck familiärer Strukturen mit mehreren Kindern und Elternteilen. Junge Erwachsene (18–34 Jahre) sowie Personen im mittleren Erwachsenenalter (35–54 Jahre) wohnen mit 3,00 resp. 3,10 Personen ebenfalls in vergleichsweise grossen Haushalten, was auf Paare mit Kindern hindeutet. Mit zunehmendem Alter nimmt die Haushaltsgrösse deutlich ab: Ältere Erwachsene (55–74 Jahre) leben mit durchschnittlich 2,18 Personen häufig im Zwei-Personen-Haushalt, während Seniorinnen und Senioren ab 75 Jahren mit 1,75 Personen überwiegend alleine oder zu zweit wohnen.

Top 10 Nationalitäten der ausländischen Bevölkerung



Die Top 10 bleiben stabil – Wer die ausländische Bevölkerung Solothurns prägt

Den grössten Anteil der ausländischen Bevölkerung im Kanton Solothurn stellen Italienerinnen und Italiener (14,4 %) und Deutsche (14,2 %), die zusammen knapp ein Drittel ausmachen (Schweizer Doppelbürgerinnen und -bürger werden nicht zur ausländischen Bevölkerung gezählt). Weitere grosse Gemeinschaften entfallen auf die Staatsangehörigkeiten Kosovo (8,3 %), Türkiye (6,6 %), Nordmazedonien (4,7 %) und Serbien (4,1 %). Zudem zählen auch Personen mit ukrainischer (3,1 %), portugiesischer (2,9 %), eritreischer (2,8 %) und polnischer (2,7 %) Staatsangehörigkeit zu den zehn grössten ausländischen Bevölkerungsgruppen im Kanton. Die Reihenfolge der Top-10-Nationalitäten hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Mehr als die Hälfte der ausländischen Wohnbevölkerung besitzt die Staatsangehörigkeit eines EU/EFTA-Staates.

Ausländische Bevölkerung nach Nationalität

Nationalitäten im Kanton Solothurn: Die 50 grössten Bevölkerungsgruppen

Land	Männlich	Weiblich	% Frauen	Total	% Ausl.	Änd. % 24-25
Italien	6'342	4'719	43	11'061	14,4	0,5
Deutschland	6'186	4'735	43	10'921	14,2	2,6
Kosovo	3'313	3'046	48	6'359	8,3	0,6
Türkiye	2'724	2'339	46	5'063	6,6	-1,6
Nordmazedonien	1'727	1'920	53	3'647	4,7	1,3
Serbien	1'577	1'554	50	3'131	4,1	-1,9
Ukraine	905	1'490	62	2'395	3,1	2,1
Portugal	1'319	937	42	2'256	2,9	3,0
Eritrea	1'160	978	46	2'138	2,8	3,9
Polen	1'259	829	40	2'088	2,7	3,2
Rumänien	1'176	876	43	2'052	2,7	9,1
Sri Lanka	950	887	48	1'837	2,4	-1,1
Spanien	972	748	43	1'720	2,2	6,1
Kroatien	886	801	47	1'687	2,2	0,8
Ungarn	879	742	46	1'621	2,1	4,7
Afghanistan	1'016	517	34	1'533	2,0	11,4
Bosnien und Herzegow.	634	633	50	1'267	1,7	-1,6
Österreich	627	523	45	1'150	1,5	-0,2
Bulgarien	701	398	36	1'099	1,4	3,7
Syrien	569	483	46	1'052	1,4	2,4
Slowakei	501	453	47	954	1,2	-2,7
Frankreich	440	327	43	767	1,0	3,6
Indien	343	275	44	618	0,8	-1,0
Niederlande	300	261	47	561	0,7	2,9
Slowenien	319	242	43	561	0,7	0,7
Vereinigtes Königreich	305	222	42	527	0,7	-2,9
Griechenland	270	190	41	460	0,6	-0,6
China	178	260	59	438	0,6	1,6
Brasilien	124	296	70	420	0,5	5,5
Thailand	74	345	82	419	0,5	1,0
Marokko	162	227	58	389	0,5	0,0
Irak	212	174	45	386	0,5	2,1
Tschechien	191	183	49	374	0,5	4,5
Somalia	215	152	41	367	0,5	7,6

Ausländische Bevölkerung nach Nationalität

Fortsetzung: Nationalitäten im Kanton Solothurn: Die 50 grössten Bevölkerungsgruppen

Land	Männlich	Weiblich	% Frauen	Total	% Ausl.	Änd. % 24–25
Dominikanische Rep.	94	141	60	235	0,3	2,2
Russland	53	180	77	233	0,3	0,0
Iran	114	101	47	215	0,3	3,9
Äthiopien	81	124	60	205	0,3	4,1
Vereinigte Staaten	99	100	50	199	0,3	-2,5
Tunesien	86	109	56	195	0,3	5,4
Vietnam	78	110	59	188	0,2	1,6
Irland	110	61	36	171	0,2	-14,1
Albanien	67	98	59	165	0,2	12,2
Belgien	84	60	42	144	0,2	-5,3
Pakistan	58	84	59	142	0,2	-2,7
Schweden	78	59	43	137	0,2	9,6
Philippinen	29	103	78	132	0,2	2,3
Lettland	51	69	58	120	0,2	-0,8
Litauen	50	62	55	112	0,1	7,7
Finnland	58	49	46	107	0,1	5,9

Italien und Deutschland dominieren – Wachstum, Rückgang und kleine Gruppen im Überblick

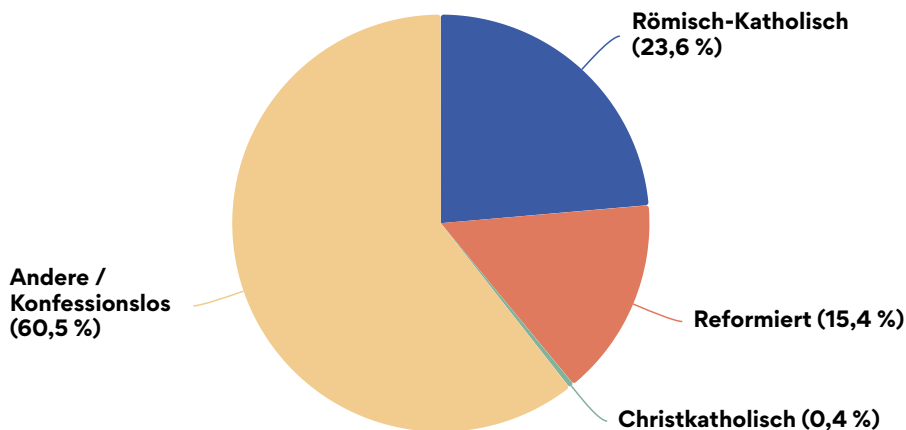
Die beiden grössten ausländischen Bevölkerungsgruppen im Kanton Solothurn sind Italienerinnen und Italiener (11'061 Personen, 14,4 % aller Ausländerinnen und Ausländer) sowie Staatsangehörige aus Deutschland (10'921 Personen, 14,2 %). Dahinter folgen Kosovo (6'359), Türkei (5'063) und Nordmazedonien (3'647). Diese fünf Gruppen machen zusammen rund die Hälfte der gesamten ausländischen Bevölkerung aus. Bei der Veränderung gegenüber dem Vorjahr zeigen sich deutliche Unterschiede: Besonders stark gewachsen sind die Gruppen aus Afghanistan (+11,4 %) und Rumänien (+9,1 %). Auch Somalia (+7,6 %), Schweden (+9,6 %), Albanien (+12,2 %) und Litauen (+7,7 %) verzeichnen ein überdurchschnittliches Wachstum – bei diesen Nationalitäten sind die absoluten Zahlen jedoch sehr gering (von 112 bis 367 Personen). Rückläufig sind insbesondere Irland (-14,1 %, 171 Personen), Türkei (-1,6 %) und Serbien (-1,9 %). Bei der Geschlechterverteilung stechen Thailand (82 % Frauen), Philippinen (78 % Frauen) und Russland (77 % Frauen) als stark weiblich dominierte Gruppen hervor, während Afghanistan (66 % Männer) und Bulgarien (64 % Männer) deutlich männlich geprägt sind.

Ausländische Bevölkerung nach Aufenthaltsstatus

Ausländische Wohnbevölkerung nach Aufenthaltsstatus				
Ausländerkategorie	Nationalität		Total	in %
	EU/EFTA	Andere		
Niederlassungsbewilligung (C)	24'857	22'091	46'948	61,1
Aufenthaltsbewilligung (B)	13'768	10'180	23'948	31,2
Kurzaufenthaltsbewilligung (L)	1'234	151	1'385	1,8
Schutzbedürftige (S)	0	2'206	2'206	2,9
Vorläufig Aufgenommene (F)	0	1'318	1'318	1,7
Asylsuchende (N)	0	246	246	0,3
Andere & Nicht Zugeteilt	484	264	748	1,0
Total	40'343	36'456	76'799	100

C- und B-Ausweis prägen die ausländische Wohnbevölkerung

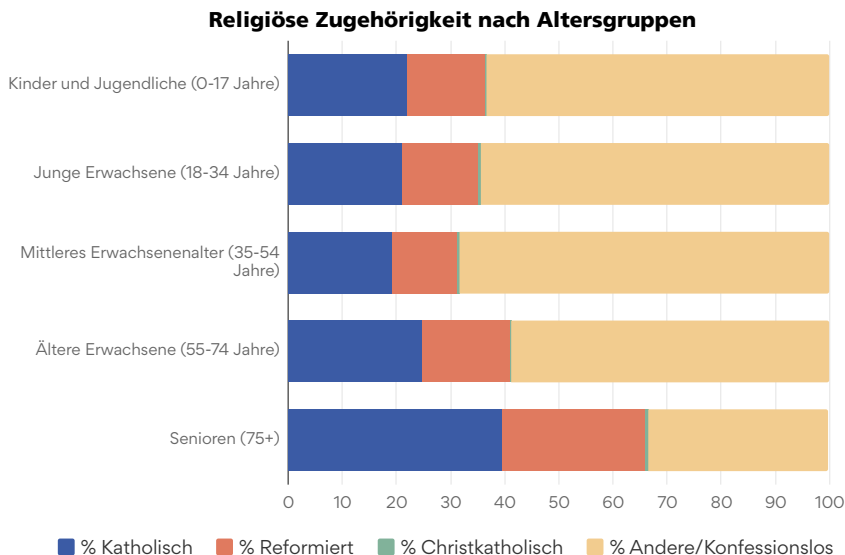
Die Mehrheit der ausländischen Wohnbevölkerung im Kanton Solothurn besitzt eine Niederlassungsbewilligung (C-Ausweis, 61 %) oder eine Aufenthaltsbewilligung (B-Ausweis, 31 %) – zusammen über 92 % aller Ausländerinnen und Ausländer. Hinsichtlich der Nationalitäten zeigt sich, dass unter den C- und B-Bewilligungen EU/EFTA-Staatsangehörige etwas häufiger vertreten sind als Drittstaatsangehörige. Bei den Kurzaufenthaltern (L) stammt die überwiegende Mehrheit aus dem EU/EFTA-Raum (89,1 %). Personen mit dem Status Schutzbedürftige (S), vorläufig Aufgenommene (F) und Asylsuchende (N) machen zusammen rund 5 % der ausländischen Wohnbevölkerung aus und stammen ausschliesslich aus Drittstaaten.



Konfessionslose in der Mehrheit – Landeskirchen weiter auf dem Rückzug

Der grösste Anteil der Solothurner Wohnbevölkerung entfällt mit 60,5 % auf die Gruppe der Konfessionslosen und Mitglieder anderer Religionsgemeinschaften – ein Anstieg um 1,3 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr. An zweiter Stelle stehen die Mitglieder der Römisch-Katholischen Kirche mit 23,6 % (ein Rückgang um 0,9 Prozentpunkte). Danach folgen reformierte Christen mit 15,4 % (ein Minus von 0,6 Prozentpunkten). Die Christkatholische Kirche bleibt mit einem Anteil von 0,4 % stabil.

Konfessionen nach Altersgruppen



Glaube im Generationenwandel – Zeigen sich Unterschiede zwischen Jung und Alt?

Die Zusammensetzung der Religionszugehörigkeiten im Kanton Solothurn zeigt deutliche Unterschiede zwischen den Altersgruppen. Der Anteil der Landeskirchen – also römisch-katholisch, reformiert und christkatholisch – ist bei den jüngeren Altersgruppen (0–54 Jahre) deutlich tiefer als bei den älteren (55+ Jahre). Besonders hoch ist die Zugehörigkeit zu einer Landeskirche bei den über 75-Jährigen; sie beträgt 66,7 % – gegenüber 41,4 % bei den 55- bis 74-Jährigen. Auffällig ist hingegen, dass innerhalb der jüngeren Alterssegmente (0–17, 18–34 und 35–54 Jahre) kaum Unterschiede bestehen: In allen drei Gruppen bewegt sich der Anteil der Landeskirchen zwischen 31,7 % und 36,8 %. Dies deutet auf eine gewisse Stabilität des konfessionellen Verhaltens innerhalb der jüngeren Bevölkerung hin. Erst ab einem Alter von 55 Jahren zeigt sich ein deutlich erhöhter Bezug zu den traditionellen Konfessionen.

Beliebteste Vornamen



Nora, Sofia, Elias: Die Namen, die 2025 den Ton angeben

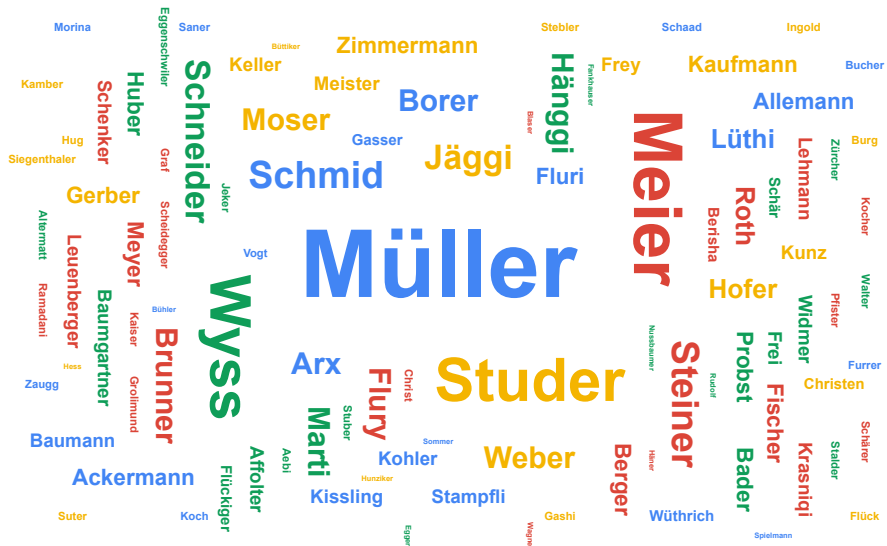
Die Wortwolke veranschaulicht die beliebtesten Vornamen von Neugeborenen im Jahr 2025 mit Wohnsitz im Kanton Solothurn. Für die Visualisierung wurden Vornamen mit mindestens drei Nennungen berücksichtigt, wobei bei Mehrfachnamen jeweils nur der erste Vorname einfluss. An der Spitze steht Nora mit 16 Vergaben, gefolgt von Sofia mit 15 Nennungen. Bei den Knaben führt Elias mit 14 Nennungen, gleichauf mit Noah. Gegenüber dem Vorjahr zeigen sich einige Verschiebungen: Nora (+8) und Sofia (+7) legten am stärksten zu, während die Vorjahresspitzenreiter Alea (-7) und Dua (-9) deutlich zurückfielen.

Beliebteste Vornamen nach Geschlecht

Männlich	Anz.	Rang	Δ	Weiblich	Anz.	Rang	Δ
Noah	14	1	-1	Nora	16	1	+8
Elias	14	1	+5	Sofia	15	2	+7
Leano	13	2	+4	Alina	13	3	+2
Liam	13	2	+5	Emma	12	4	+1
Matteo	10	3	-1	Amelia	12	4	+2
Emilio	10	3	+5	Lina	11	5	-1
Mael	10	3	0	Mia	10	6	-1
Leo	9	4	0	Elena	10	6	+1
Ben	9	4	+1	Hana	9	7	+5
Leonardo	9	4	+5	Mila	8	8	0
Elio	9	4	0	Malia	8	8	+1
Elia	9	4	+3	Lia	8	8	-2

Vielfalt an der Spitze: Starke Präsenz mehrerer Namen

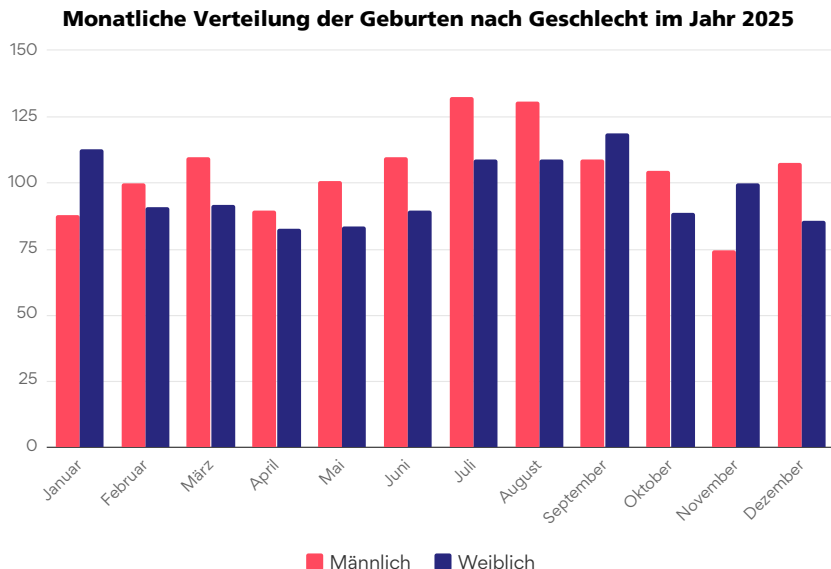
Die Tabelle der beliebtesten Vornamen 2025 im Kanton Solothurn zeigt erneut eine ausgeprägte Vielfalt an der Spitze: Mehrere Namen teilen sich denselben Rang. Bei den Knaben führen Elias und Noah gemeinsam mit je 14 Nennungen, gefolgt von Leano und Liam mit je 13. Auffällig ist das starke Abschneiden von Emilio und Leonardo, die gegenüber dem Vorjahr je fünf Nennungen hinzugewannen. Bei den Mädchen setzen sich Nora (+8) und Sofia (+7) klar an die Spitze – beide Namen lagen im Vorjahr noch weit hinten. Die Vorjahresspitzenreiterinnen Alea und Dua sind hingegen deutlich zurückgefallen, was die rasche Fluktuation der Namenspräferenzen illustriert.



Müller, Meier, Studer: Die häufigsten Nachnamen im Kanton Solothurn

Die dargestellte Wortwolke visualisiert die 100 häufigsten Nachnamen (mindestens 255 Einträge) im Kanton Solothurn. Bei Doppel- oder Mehrfachnamen wurde ausschliesslich der erste Name berücksichtigt. Ganz vorne liegt mit deutlichem Abstand der Nachname Müller mit 2'298 Nennungen, gefolgt von Meier (1'716) und Studer (1'503). Weitere besonders häufige Namen sind Wyss (1'456), Schmid (1'006), Steiner (924) sowie Jäggi (881). Diese Namen spiegeln traditionelle Familiennamen wider, welche in der Region stark verwurzelt sind. Gegenüber dem Vorjahr zeigen sich bei den häufigsten Namen nur geringe Veränderungen – die meisten Bestände sind leicht rückläufig, was dem allgemeinen demografischen Wandel entspricht.

Geburten nach Monat



Saisonale Schwankungen bei den Geburten – Sommermonate dominieren

Die Grafik zeigt die monatliche Verteilung der Geburten nach Geschlecht im Jahr 2025. Erfasst sind Neugeborene, die per Stichtag Ende 2025 im Kanton Solothurn wohnhaft waren. Besonders auffällig ist der Spitzenwert im Juli mit insgesamt 242 Geburten (133 männlich, 109 weiblich), gefolgt vom August mit 240 Geburten (131 männlich, 109 weiblich) und September mit 228 Geburten (109 männlich, 119 weiblich). Am wenigsten Geburten wurden im April (173) und November (175) registriert. Hervorzuheben ist zudem der starke Rückgang im April (–75 gegenüber 2024), während der Juli einen deutlichen Zuwachs verzeichnete (+40). Insgesamt sind im Jahr 2025 durch Geburt 2'425 Personen zur Wohnbevölkerung hinzugekommen. Das sind 15 weniger als 2024.

Bevölkerungsentwicklung auf Gemeinde- und Bezirksebene

Gemeinde / Bezirk	Total per		Veränderung		Ausl. in %
	31.12.2024	31.12.2025	abs.	in %	
Bezirk Bucheggberg	8'268	8'285	17	0,21	6,3
Biezwil	345	348	3	0,87	5,7
Buchegg	2'969	2'982	13	0,44	5,7
Lüsslingen-Nennigkofen	1'150	1'131	-19	-1,65	8,0
Lüterkofen-Ichertswil	905	925	20	2,21	8,3
Messen	1'495	1'505	10	0,67	4,7
Schnottwil	1'179	1'164	-15	-1,27	7,2
Unterramsern	225	230	5	2,22	3,0
Bezirk Dorneck	21'431	21'352	-79	-0,37	20,4
Bättwil	1'199	1'194	-5	-0,42	16,6
Büren (SO)	1'080	1'062	-18	-1,67	15,4
Dornach	6'959	6'947	-12	-0,17	29,7
Gempen	934	920	-14	-1,50	16,4
Hochwald	1'278	1'280	2	0,16	11,8
Hofstetten-Flüh	3'418	3'419	1	0,03	20,9
Metzerlen-Mariastein	993	980	-13	-1,31	14,4
Nuglar-St. Pantaleon	1'555	1'582	27	1,74	12,6
Rodersdorf	1'414	1'398	-16	-1,13	12,2
Seewen	1'098	1'096	-2	-0,18	12,8
Witterswil	1'503	1'474	-29	-1,93	18,4
Bezirk Gäu	23'499	23'561	62	0,26	29,0
Egerkingen	4'305	4'362	57	1,32	37,8
Härkingen	1'797	1'774	-23	-1,28	16,8
Kestenholz	1'896	1'891	-5	-0,26	10,3
Neuendorf	2'404	2'422	18	0,75	19,2
Niederbuchsiten	1'350	1'376	26	1,93	21,7
Oberbuchsiten	2'421	2'408	-13	-0,54	32,7
Oensingen	6'873	6'839	-34	-0,49	40,9
Wolfwil	2'453	2'489	36	1,47	13,6
Bezirk Gösgen	26'288	26'460	172	0,65	27,6
Erlinsbach (SO)	3'748	3'770	22	0,59	18,8

Bevölkerungsentwicklung auf Gemeinde- und Bezirksebene

Gemeinde / Bezirk	Total per		Veränderung		Ausl. in %
	31.12.2024	31.12.2025	abs.	in %	
Hauenstein-Ifenthal	342	349	7	2,05	12,6
Kienberg	533	528	-5	-0,94	15,3
Lostorf	4'143	4'119	-24	-0,58	12,6
Niedergösgen	4'283	4'322	39	0,91	32,9
Obergösgen	2'505	2'563	58	2,32	30,9
Stüsslingen	1'262	1'268	6	0,48	10,6
Trimbach	6'969	7'023	54	0,77	45,4
Winznau	2'061	2'066	5	0,24	18,2
Wisen (SO)	442	452	10	2,26	7,7
Bezirk Lebern	48'597	49'082	485	1,00	27,3
Balm bei Günsberg	205	207	2	0,98	6,3
Bellach	5'599	5'664	65	1,16	31,4
Bettlach	5'012	4'952	-60	-1,20	20,8
Feldbrunnen-St. Niklaus	1'072	1'069	-3	-0,28	12,7
Flumenthal	1'053	1'027	-26	-2,47	15,0
Grenchen	18'812	19'215	403	2,14	41,6
Günsberg	1'206	1'170	-36	-2,99	6,9
Hubersdorf	719	728	9	1,25	8,4
Kammersrohr	31	31	0	0,00	6,5
Langendorf	3'908	3'996	88	2,25	19,2
Lommiswil	1'623	1'616	-7	-0,43	9,5
Oberdorf (SO)	1'822	1'808	-14	-0,77	8,6
Riedholz	2'315	2'332	17	0,73	11,9
Rüttenen	1'534	1'501	-33	-2,15	8,0
Selzach	3'686	3'766	80	2,17	18,3
Bezirk Olten	59'062	59'700	638	1,08	30,8
Boningen	822	812	-10	-1,22	21,1
Däniken	3'087	3'120	33	1,07	26,7
Dulliken	5'506	5'540	34	0,62	46,8
Eppenberg-Wöschnau	337	344	7	2,08	38,1
Fulenbach	1'830	1'849	19	1,04	12,5

Bevölkerungsentwicklung auf Gemeinde- und Bezirksebene

Gemeinde / Bezirk	Total per		Veränderung		Ausl. in %
	31.12.2024	31.12.2025	abs.	in %	
Gretzenbach	2'807	2'841	34	1,21	26,9
Gunzgen	1'713	1'788	75	4,38	15,8
Hägendorf	5'301	5'339	38	0,72	27,4
Kappel (SO)	3'573	3'594	21	0,59	26,3
Olten	19'155	19'349	194	1,01	32,7
Rickenbach (SO)	1'214	1'211	-3	-0,25	22,4
Schönenwerd	5'392	5'473	81	1,50	40,1
Starrkirch-Wil	1'987	2'025	38	1,91	19,4
Walterswil (SO)	778	770	-8	-1,03	15,3
Wangen bei Olten	5'560	5'645	85	1,53	29,7
Bezirk Solothurn	16'927	16'881	-46	-0,27	23,0
Solothurn	16'927	16'881	-46	-0,27	23,0
Bezirk Thal	15'624	15'771	147	0,94	24,7
Aedermannsdorf	595	609	14	2,35	6,4
Balsthal	6'621	6'669	48	0,72	37,7
Herbetswil	609	611	2	0,33	12,1
Holderbank (SO)	784	828	44	5,61	28,7
Laupersdorf	1'897	1'927	30	1,58	15,7
Matzendorf	1'407	1'440	33	2,35	11,4
Mümliswil-Ramiswil	2'493	2'486	-7	-0,28	15,4
Welschenrohr-Gänsbrunnen	1'218	1'201	-17	-1,40	15,9
Bezirk Thierstein	15'493	15'642	149	0,96	18,0
Bärschwil	801	810	9	1,12	13,5
Beinwil (SO)	267	262	-5	-1,87	12,2
Breitenbach	4'371	4'486	115	2,63	27,4
Büsserach	2'463	2'487	24	0,97	17,5
Erschwil	977	1'006	29	2,97	18,6
Fehren	600	619	19	3,17	5,7
Grindel	525	509	-16	-3,05	13,4
Himmelried	967	979	12	1,24	15,6

Bevölkerungsentwicklung auf Gemeinde- und Bezirksebene

Gemeinde / Bezirk	Total per		Veränderung		Ausl. in %
	31.12.2024	31.12.2025	abs.	in %	
Kleinfützel	1'197	1'198	1	0,08	14,4
Meltingen	631	624	-7	-1,11	9,6
Nunningen	1'984	1'954	-30	-1,51	10,5
Zullwil	710	708	-2	-0,28	18,1
Bezirk Wasseramt	56'218	56'347	129	0,23	27,3
Aeschi (SO)	1'332	1'350	18	1,35	9,4
Biberist	9'599	9'579	-20	-0,21	28,0
Bolken	577	576	-1	-0,17	7,6
Deitingen	2'354	2'434	80	3,40	14,9
Derendingen	7'192	7'255	63	0,88	33,4
Drei Höfe	732	729	-3	-0,41	7,7
Etziken	1'069	1'095	26	2,43	13,5
Gerlafingen	5'898	5'881	-17	-0,29	42,5
Halten	834	832	-2	-0,24	8,7
Horriwil	949	940	-9	-0,95	7,0
Hüniken	161	160	-1	-0,62	6,3
Kriegstetten	1'462	1'463	1	0,07	15,4
Lohn-Ammannsegg	2'958	2'947	-11	-0,37	9,6
Luterbach	3'746	3'762	16	0,43	23,6
Obergerlafingen	1'288	1'218	-70	-5,43	12,6
Oekingen	896	888	-8	-0,89	6,4
Rechterswil	2'214	2'266	52	2,35	14,9
Subingen	3'318	3'312	-6	-0,18	18,5
Zuchwil	9'639	9'660	21	0,22	45,1
Bezirke					
Bucheggberg	8'268	8'285	17	0,21	6,3
Dorneck	21'431	21'352	-79	-0,37	20,4
Gäu	23'499	23'561	62	0,26	29,0
Gösgen	26'288	26'460	172	0,65	27,6
Lebern	48'597	49'082	485	1,00	27,3
Oltén	59'062	59'700	638	1,08	30,8

Bevölkerungsentwicklung auf Gemeinde- und Bezirksebene

Gemeinde / Bezirk	Total per		Veränderung		Ausl. in %
	31.12.2024	31.12.2025	abs.	in %	
Solothurn	16'927	16'881	-46	-0,27	23,0
Thal	15'624	15'771	147	0,94	24,7
Thierstein	15'493	15'642	149	0,96	18,0
Wasseramt	56'218	56'347	129	0,23	27,3
Kanton Solothurn	291'407	293'081	1'674	0,57	26,2

Amt für Finanzen

Statistikdienst

Rathaus

Barfüssergasse 24

4509 Solothurn

Telefon 032 627 20 75

statistik@fd.so.ch

statistik.so.ch

